

Zeitschrift: Zeitschrift des Vereins Schweizerischer Konkordatsgeometer [ev. = Journal de la Société suisse des géomètres concordataires]
Herausgeber: Verein Schweizerischer Konkordatsgeometer = Association suisse des géomètres concordataires
Band: 7 (1909)
Heft: 9

Artikel: Universal-Linierwinkel
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-180718>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

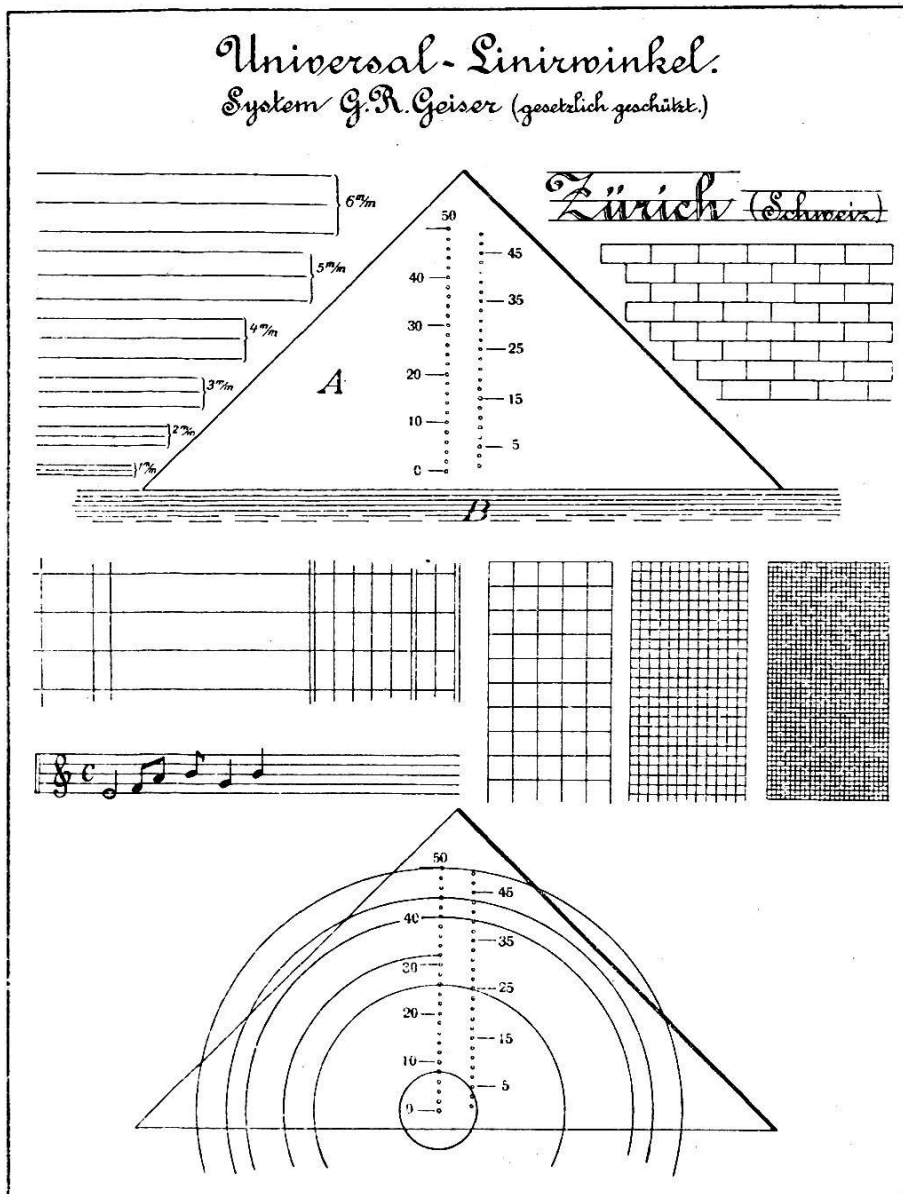
daß es vorteilhafter ist, wenn die jungen Männer nicht unter 25 Jahren hinausziehen, denn bei den meisten ist der Organismus vor diesem Alter noch nicht vollständig ausgewachsen, und wie es hier durch die Statistik nachzuweisen ist, fallen zu junge Leute dem Fieber am häufigsten anheim.

Glei, 25. April 1909.

E. Pestalozzi.

Universal-Linierwinkel.

Herr G. R. Geiser in Zürich, dem wir bereits verschiedene praktische Hilfsmittel für das technische Zeichnen verdanken, wie



Zentrierscheibe, Alphabetenwinkel u. dergl., hat auch einen Universal-Linierwinkel erfunden, der in seiner Einfachheit dem Zeichner sehr schätzbare Dienste erweisen kann.

Aus den obenstehenden Skizzen sind einige Arten der Verwendbarkeit des handlichen Instrumentes ersichtlich. Die Gebrauchsanweisung ist folgende: Zur Anwendung des Linierwinkels A lege man denselben an den durch eine Reißschiene, Lineal oder dergleichen gebildeten Anschlag B, stecke hierauf die Spitze eines etwas harten, möglichst senkrecht gehaltenen Bleistiftes in eines der konischen Löcher und ziehe durch leichtes Aufpressen des Winkels mit der den Bleistift führenden Hand, den ersteren von links nach rechts oder umgekehrt. Um den Linierwinkel zum Ziehen von Kreisbogen zu benutzen, stecke man eine Nadel in das erste Loch der Skala.

Das Instrument ist insbesondere auch für den Geometer sehr brauchbar bei der Vornahme von Lineaturen für Katasternummern, Lokalnamen und dergleichen, wobei eine spezielle Einteilung nicht mehr nötig ist.

Der Preis ist per Stück Fr. 1.25 mit 10 % Rabatt bei Bezug von 10 Stücken. Den Vertrieb hat Herr Conr. Abegg, Mechaniker, in Schaffhausen übernommen.

L.

Zwei unrichtige Lagepläne und die Folgen.

(Aus den Mitteilungen des württembergischen Geometervereins.)

Nicht gar weit von Bayerns Grenzen, da wo nach Beendigung des 30jährigen Krieges Wallenstein seine Landsknechte entlassen haben soll, mit der Weisung sich hier anzusiedeln, ist eine Ortschaft um das Schloß einer Gutsherrschaft entstanden.

Seit dieser Zeit sind diese Anwohner fahrende Händler, größtenteils Hausbesitzer und teilweise recht wohlhabend. Einem solchen Manne äscherte ein Blitzstrahl, während derselbe weit fort in der Fremde seinem Broterwerb nachging, das Anwesen total ein. Von der Ferne gab er einem gepr. Bautechniker den Auftrag, zur Erlangung der zum Wiederaufbau nötigen Konzessionspläne gefällig zu sein. Da jedoch ein „kopierfähiger“ Handriß vorlag, war die Sache mit dem Lageplan ganz natürlich entschieden.

Der fragliche Handriß jedoch hatte den einen für seinen Zweck bedeutungslosen Mangel, daß eine nebenliegende P.-Nr. mit